

1960	Ausgegeben zu Bonn am 5. Mai 1960	Nr. 22
------	-----------------------------------	--------

Tag	Inhalt:	Seite
29. 4. 60	Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Kraftloserklärung von Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldbriefen in besonderen Fällen	297
26. 4. 60	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu § 16 Abs. 3 Satz 1 des Feststellungsgesetzes und zu § 293 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Lastenausgleichsgesetzes	298
26. 4. 60	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zu § 9 des hessischen Gesetzes über die Zahlung von Unterhaltsbeträgen an ehemalige berufsmäßige Wehrmatsangehörige und ihre Hinterbliebenen	298
	Hinweis auf Verkündungen im Bundesanzeiger	299

In Teil II Nr. 19, ausgegeben am 21. April 1960, sind veröffentlicht: Gesetz zu dem Vertrag vom 24. August 1959 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark über Leistungen zugunsten dänischer Staatsangehöriger, die von nationalsozialistischen Verfolgungsmaßnahmen betroffen worden sind. — Gesetz zu dem Vertrag vom 7. August 1959 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Norwegen über Leistungen zugunsten norwegischer Staatsangehöriger, die von nationalsozialistischen Verfolgungsmaßnahmen betroffen worden sind.

Veröffentlichung der Europäischen Gemeinschaften (*Nachrichtlicher Abdruck*):

Die Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft — Verordnung Nr. 8 der Kommission zur Durchführung von Artikel 91 Absatz 2 des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Kraftloserklärung von Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldbriefen in besonderen Fällen

Vom 29. April 1960

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Das Gesetz über die Kraftloserklärung von Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldbriefen in besonderen Fällen vom 18. April 1950 (Bundesgesetzbl. S. 88) in der Fassung der Änderungsgesetze vom 20. Dezember 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 830) und vom 25. Dezember 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 867) wird wie folgt geändert:

§ 15 Abs. 2 bis 4 wird aufgehoben.

§ 2

Anträge auf Grund des in § 1 bezeichneten Gesetzes, die in der Zeit vom 1. Januar 1959 bis zum Inkrafttreten dieses Gesetzes gestellt worden sind, können, soweit die Verfahren noch anhängig sind, nicht wegen Ablaufs der Frist des bisherigen § 15 Abs. 2 zurückgewiesen werden.

§ 3

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 4

Dieses Gesetz tritt am vierzehnten Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 29. April 1960

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Justiz
Schäffer

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
zu § 16 Abs. 3 Satz 1 des Feststellungsgesetzes und
zu § 293 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Lastenausgleichsgesetzes**

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 5. April 1960 — 1 BvL 31/57 — in dem Verfahren wegen

verfassungsrechtlicher Prüfung des § 16 Abs. 3 Satz 1 des Feststellungsgesetzes in der Fassung vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 535) und des § 293 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Lastenausgleichsgesetzes vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 446)

auf Antrag

des Verwaltungsgerichts Darmstadt

wird gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung des Ge-

setzes vom 26. Juni 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 297) nachfolgend der Entscheidungssatz veröffentlicht:

§ 16 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Vertreibungsschäden und Kriegsschäden — Feststellungsgesetz — vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 535) und § 293 Absatz 2 Satz 1 und 2 des Gesetzes über den Lastenausgleich — Lastenausgleichsgesetz — vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 446) sind mit dem Grundgesetz vereinbar.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 26. April 1960

Der Bundesminister der Justiz
Schäffer

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
zu § 9 des hessischen Gesetzes über die Zahlung von Unterhaltsbeträgen
an ehemalige berufsmäßige Wehrmatsangehörige und ihre Hinterbliebenen**

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 15. März 1960 — 2 BvL 12/59 — in dem Verfahren wegen

verfassungsrechtlicher Prüfung des § 9 des hessischen Gesetzes über die Zahlung von Unterhaltsbeträgen an ehemalige berufsmäßige Wehrmatsangehörige und ihre Hinterbliebenen vom 30. November 1949 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen S. 168)

auf Antrag

des Hessischen Landessozialgerichts

wird gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung des Gesetzes vom 26. Juni 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 297) nachfolgend der Entscheidungssatz veröffentlicht:

§ 9 des hessischen Gesetzes über die Zahlung von Unterhaltsbeträgen an ehemalige berufsmäßige Wehrmatsangehörige und ihre Hinterbliebenen vom 30. November 1949 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 168) war mit dem Grundgesetz vereinbar.

Der vorstehende Entscheidungssatz hat gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 26. April 1960

Der Bundesminister der Justiz
Schäffer

Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Bundesanzeiger Nr. vom	Tag des Inkraft- tretens
Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Meldestellen für die Seeverkehrsstatistik Vom 18. März 1960	57 23. 3. 60	1. 4. 60
Verordnung TS Nr. 3/60 über Tarife für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen Vom 19. März 1960	59 25. 3. 60	28. 3. 60
Verordnung über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Fürsorge und der Jugendhilfe Vom 24. März 1960	60 26. 3. 60	1. 4. 60
Verordnung Nr. 5/60 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt Vom 21. März 1960	60 26. 3. 60	Inkrafttreten gemäß § 4
Vorläufige Lotsordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Hamburg für das Seelotsrevier Elbe Vom 21. März 1960	60 26. 3. 60	1. 4. 60
Vorläufige Lotsordnung für das Seelotsrevier Ems Vom 19. März 1960	61 29. 3. 60	1. 4. 60
Verordnung TS Nr. 2/60 über einen Vierten Nachtrag zur Änderung der Verordnung TS Nr. 5/55 über Möbeltransporttarife Vom 25. März 1960	64 1. 4. 60	4. 4. 60
I. Nachtrag zum Tarif für die Schifffahrtsabgaben auf den westdeutschen Kanälen vom 12. Februar 1959 Vom 31. März 1960	65 2. 4. 60	15. 4. 60
Bekanntmachung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Münster für die Schifffahrt auf dem Dortmund-Ems-Kanal über den Richtungsverkehr an der Hase-Hubbücke in Meppen Vom 11. Februar 1960	65 2. 4. 60	15. 3. 60
Berichtigung zur Verordnung TS Nr. 2/60 über einen Vierten Nachtrag zur Änderung der Verordnung TS Nr. 5/55 über Möbeltransporttarife Vom 2. April 1960	66 5. 4. 60	4. 4. 60
Verordnung Nr. 6/60 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt Vom 7. April 1960	73 14. 4. 60	Inkrafttreten gemäß § 4
Verordnung der Oberfinanzdirektion Hannover über die Überwachung des Schiffsverkehrs auf der Oste durch den Grenzaufsichtsdienst Vom 25. Januar 1960	74 16. 4. 60	17. 4. 60
Verordnung Nr. 7/60 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt Vom 8. April 1960	74 16. 4. 60	Inkrafttreten gemäß § 4

Bezeichnung der Verordnung	Verkündet im Bundesanzeiger Nr.	vom	Tag des Inkraft- tretens
Verordnung Nr. 8/60 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt Vom 19. April 1960	77	22. 4. 60	Inkrafttreten gemäß § 4
Anordnung betr. Übertragung von Zuständigkeiten bei Entscheidungen über Widersprüche gegen Verwaltungsakte im Sinne der §§ 126 ff. des Beamtenrechtsrahmengesetzes vom 1. Juli 1957 in der Fassung des § 191 Abs. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 für den Bereich der Deutschen Bundespost, der Landespostdirektion Berlin und der Bundesdruckerei Vom 1. April 1960	77	22. 4. 60	23. 4. 60
Zweiundzwanzigste Verordnung über die Zulassung von Handelssaatgut Vom 20. April 1960	78	23. 4. 60	24. 4. 60
Verordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Aurich über die Verwaltung und Ordnung des Seelotsreviers Ems (Lotsordnung Ems) Vom 11. April 1960	78	23. 4. 60	1. 5. 60
Verordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Bremen über die Verwaltung und Ordnung der Seelotsreviere Weser I und Weser II/Jade (Lotsordnung Weser/Jade) Vom 11. April 1960	78	23. 4. 60	1. 5. 60
Verordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Hamburg über die Verwaltung und Ordnung des Seelotsreviers Elbe (Lotsordnung Elbe) Vom 11. April 1960	78	23. 4. 60	1. 5. 60
Verordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel über die Verwaltung und Ordnung des Seelotsreviers Trave (Lotsordnung Trave) Vom 11. April 1960	78	23. 4. 60	1. 5. 60
Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung der Interzonenhandelsverordnung (Neufassung) Vom 20. April 1960	79	26. 4. 60	27. 4. 60
Dritte Verordnung zur Durchführung der Verordnung über Frachtenbildung für Kohle nach Süddeutschland (PR Nr. 49/50) Vom 19. April 1960	79	26. 4. 60	1. 5. 60
Verordnung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Hannover über den Verkehr von Sportfahrzeugen auf dem Eder- und dem Diemelsee Vom 2. April 1960	80	27. 4. 60	1. 5. 60
Sechste Änderungsverordnung zur 3. BAA-FeststellungsDV Vom 28. April 1960	82	29. 4. 60	10. 5. 56
Verordnung PR Nr. 1/60 zur Aufhebung der Verordnung PR Nr. 42/52 über einen Preisausgleich für Natur- und Kunstkauschuk Vom 27. April 1960	83	30. 4. 60	30. 4. 60

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H., Bonn/Köln. — Druck: Bundesdruckerei. Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I und Teil II je DM 5,— zuzüglich Zustellgebühr. Einzelstücke je angefangene 24 Seiten DM 0,40 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 399 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung. Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühr DM 0,10.